

# GELDWÄSCHE & RECHT

Prävention – Repression – Sicherheit

Schriftleitung: Jacob Wende, Penelope Schneider

## Editorial

Jacob Wende, Penelope Schneider

**Willkommen zur 1. Ausgabe Geldwäsche & Recht** 1

## Im Fokus

Dr. Marcus Sonnenberg

**Die FATF-Deutschlandprüfung** 4

## Beiträge

Prof. Dr. Jens Bülte

**Reform des § 261 StGB: Vermeintlich effektive Abschöpfung statt Rechtsstaatlichkeit** 8

Jacob Wende, Jan-Wolfgang Kröger

**Änderungen im Geldwäschegesetz: Das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz** 12

## Sektorspezifisches

Till Otto

**FATF zu Virtual Assets und Virtual Asset Service Providern** 16

GWuR – Christof Schulte

**Interview zur GwMeldV-Immobilien und der Entwicklung des Verdachtsmeldeaufkommens** 19

Anna Gudowski, Jörg Lehnert

**Neue geldwäscherechtliche Verpflichtungen im Kunstsektor** 25

Sasa Hanten-Schmidt

**Kolumne „Tutorial für Einsteiger“: Geldwäsche auf dem Kunstmarkt – Schritt für Schritt** 30

## Länderbericht

Mark van Thiel

**Die Schweiz** 31

## Prävention, Repression, Sicherheit

Dr. Nicholas P. Schoch

**Hinweisgeberschutz im Spannungsverhältnis zwischen GwG und HinSchG** 36

## Die Praxisfrage

Jacob Wende, Penelope Schneider

**Beteiligungsgesellschaften als Finanzunternehmen - Verpflichtete des Geldwäschegesetzes?** 38

Sasa Hanten-Schmidt

## Tutorial für Einsteiger: Geldwäsche auf dem Kunstmarkt – Schritt für Schritt

Porträt Sasa: Jürgen T. Sturany



Der Kunstmarkt als unreguliert und weitgehend opak beflügelt die Phantasie. Sein schillerndes Personal hat Celebrity-Qualitäten. Künstler (m/w/d) und Kuratoren (m/w/d) machen kometenhafte Karrieren. Kunsthändler (m/w/d) und Fälscher (m, andere kommen nicht vor) bevölkern Hochglanzmagazine und Justizvollzugsanstalten. Wer auf freiem Fuß ist, lebt in museumsgleichen Villen und pseudofeudalen Atelierschlössern. Sammler (vorwiegend m, selten w/d) werden für Rekordzuschläge bejubelt oder bleiben mysteriös im Hintergrund. Ist der Kunstmarkt nicht auch eine Einladung zur Geldwäsche? Diese Kolumne ist dem halbseidenen Eby (Alpha m) gewidmet, der seinen mittelständischen OK-Betrieb aufgrund der Pandemie neu aufstellen muss. Achterbahnen, Schiffschaukeln und Losbuden sind keine Option mehr als Einkleidung für den Ertrag aus Schutzgelderpressung und Zwangsprostitution. Nun lotet Eby, der in der Wirklichkeit genau so heißt, mithilfe der Expertin (w) die Möglichkeiten eines Engagements auf dem Kunstmarkt zwischen NFTs, Staffelei und Schaumweinpemphang aus.

### Einstieg: Geldwäschekompatible Berufe auf dem Kunstmarkt

Unsentimental gilt es zunächst, für den Lebenssachverhalt ‚Schausteller mit multipler Delinquenz bei schwer gestörtem Verhältnis zur Eigentumsordnung‘ ein rationales Profiling durchzuführen. So soll ein für den Probanden geeigneter Katalogberuf mit Kunstbezug für das unternehmerische Ziel (Geldwäsche) identifiziert werden. Stets haben Mandanten (m) den fachlichen Überblick. Berater (m/w/d) werden in allen Disziplinen nur zur Bestätigung der bereits fertigen Strategie gebraucht. So auch hier. „Am besten, ich werde ein berühmter Kunstsammler. Denn Sammler geben Geld aus, und ums Geldloswerden, und zwar im großen Stil, geht es doch!“, belehrt mich Eby erfolgszuversichtlich. „Ein Beruf“, schulmeistere ich gouvornantenhaft zurück, „ist eine auf Dauer angelegte Erwerbstätigkeit.“ Dass diese Tätigkeit legal sein muss, lasse ich aus Pietätsgründen unter den Tisch fallen. Es reicht schließlich, wenn ein Tatbestandsmerkmal nicht vorliegt. Geldausgeben für Kunst ist Hedonismus, in vielen Fällen „bizarre Geldvernichtung“ (Hanten-Schmidt, Der Faktor Mensch, Köln 2019, S. 88). Konsum stellt selbst dann, wenn er auf Dauer angelegt ist, keinen Beruf dar. Denn das Erwerbsmoment fehlt. Pragmatisch hole ich meinen Mandanten ab mit: „Shoppen ist kein Job.“ Eby trumpft jedoch mit gerissen eingesetztem Halbwissen zurück: „Ich kann doch so ein Händler-Sammler werden. Früh und billig einkaufen, dann teuer verkaufen! Schau dir doch mal meine Ergebnisse vom I-S-T 2000R mehrdimensionalen Begabungstest genau an!“ Tatsächlich: Bei hoher numerischer Intelligenz mit gleichzeitig exzellenten verbalen Kompetenzen und dabei völliger Abwesenheit von sozialer Befangenheit könnte das was werden. Bekannte Sammler sind regelmäßig erfolgreiche, selbstbewusste Unternehmer ohne störende Selbstzweifel. „Aber bei ‚Offenheit für Ästhetik‘ hast du im Test nicht mal einen Balken“, bäume ich mich schwach auf:



sasahantenschmidt.com, Skulptur: glacjar.de

„Papperlapapp“, kontert Eby, „Kunst hat doch nichts mit Ästhetik zu tun!“ Er gerät ins Schwärmen: „Bei Kunst geht es um Ideen, die Vermessung der Welt, Künstler sind Helden und Visionäre. (...) Ästhetik ist was für Chirurgen.“ Ich bin kurz fassungslos, da legt er versiert nach und bestätigt seinen hohen Verträglichkeitswert: „Beim Fachlichen setze ich voll auf dich. Als ö. b. u. v. Sachverständige hast du Ahnung – und das sogar amtlich.“ Trotz aufsteigender Panik (wehe, der Sammlungsaufbau für Schießbuden-Eby gerät in meinen Lebenslauf) bringe ich noch heraus: „Die Kunst muss ja nichts wert sein, wir reden ja über Geldwäschepotenzial.“ (Ich bin offensichtlich verloren.) Eby unbekümmert: „Perfekt. Ich werde Künstler und mache die Kunst selbst!“

(Wird fortgesetzt.)

**Autorin:** Sasa Hanten-Schmidt (Dresden/Köln/Wien) ist Rechtsanwältin und öffentlich bestellt und vereidigt als Sachverständige für zeitgenössische bildende Kunst. Nach der Erstellung zweier Werkverzeichnisse beschäftigt sie sich in ihren Publikationen zunehmend mit der Soziologie des Umgangs mit bildender Kunst.

# Ihr GWuR-Beirat

**Dr. Emanuel H. F. Ballo**  
Partner bei DLA Piper UK LLP  
Frankfurt am Main

**Dr. Steffen Barreto da Rosa**  
Referent in der Abteilung für Öffentliche Sicherheit im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat  
Berlin

**Florentine Braun-Lorenz**  
Rechtsanwältin bei Linklaters LLP  
Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Jens Bülte**  
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht,  
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht  
Universität Mannheim

**Prof. Dr. Mohamad El-Ghazi**  
Lehrstuhl für Strafprozessrecht und Strafrecht  
Universität Trier

**Michael Findeisen**  
Ministerialrat a.D.  
Berlin

**Dr. Thora Funken**  
Referatsleiterin bei der Zentralstelle für Finanz-  
transaktionsuntersuchungen (FIU)  
Köln

**Dr. Joachim Kaetzler**  
Partner bei CMS Hasche Sigle  
Frankfurt am Main

**Lars-Heiko Kruse**  
Partner bei PricewaterhouseCoopers  
Berlin

**Peter Langweg**  
Referent der Rechtsabteilung beim Bundesverband  
der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)  
Berlin

**Hildegard Reppelmond**  
Rechtsanwältin/Syndikusrechtsanwältin  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.  
Berlin

**Dr. Dirk Scherp**  
Of Counsel bei Gleiss Lutz im Bereich Compliance & Investigations mit  
Schwerpunkt Wirtschaftsstrafrecht  
Frankfurt am Main

**Dr. Markus Stief**  
Sachgebietsleiter Geldwäscheaufsicht im Regierungspräsidium Freiburg und  
stellvertretender Landeskoordinator Baden-Württemberg  
Freiburg

**Daniel Volp**  
Oberstaatsanwalt, Leiter der Zentralstelle zur Bekämpfung der Organisier-  
ten Kriminalität und der Geldwäsche bei der Generalstaatsanwaltschaft  
Frankfurt am Main

**Prof. Dr. Andreas Walter**  
Rechtsanwalt, Partner und Leiter der Practice Group Banking & Finance in  
der Sozietät SCHALAST LAW|TAX  
Frankfurt am Main

## Ständige Mitarbeiter:innen

**Simone Breit**  
Rechtsanwältin und Assoziierte Partnerin  
bei Knierim & Kollegen  
Mainz

**Dr. Nicholas P. Schoch**  
Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer  
Frankfurt am Main

**Dr. Marcus Sonnenberg**  
Syndikusrechtsanwalt bei einem kreditwirtschaftlichen Verband  
Frankfurt am Main

**Jan-Wolfgang Kröger**  
Rechtsanwalt bei GSK Stockmann  
Frankfurt am Main

### IMPRESSUM

**Deutscher Fachverlag GmbH**  
Mainzer Landstraße 251, 60326 Frankfurt  
am Main, Tel. +49 69 7595-01,  
Fax: +49 69 7595-2999,  
Internet: www.dfv.de

**Geschäftsführung**  
Peter Esser (Sprecher), Sönke Reimers  
(Sprecher), Thomas Berner, Markus Gotta

**Aufsichtsrat**  
Andreas Lorch, Catrin Lorch, Peter Ruß

**Gesamtverlagsleitung Fachmedien  
Recht und Wirtschaft**  
RA Torsten Kutschke,  
Tel. +49 69 7595-2701,  
E-Mail: Torsten.Kutschke@dfv.de

**Vertrieb/Kundenservice**  
Tel. +49 69 7595-2944,  
Fax +49 69 7595-2770  
E-Mail: kundenservice@ruw.de

**Anzeigen**  
Eva Triantafillidou, Tel. +49 69 7595-2713,  
E-Mail: Eva.Triantafillidou@dfv.de  
Es gilt Preisliste Nr. 1 vom 1.1.2021.

**Redaktion**  
Jacob Philipp Emanuel Wende  
E-Mail: jacob.wende@epliance.de  
Penelope Schneider

**Bereich Finanzen und Medienservices**  
Thomas Berner (Leitung)

**Produktion**  
Hans Dreier (Leitung)

**Logistik**  
Ilja Sauer (Leitung)

**Satz**  
Lichtsatz Michael Glaese GmbH,  
Hildastraße 4, 69502 Hemsbach

**Druck**  
medienhaus Plump GmbH, Rolandsecker  
Weg 33, 53619 Rheinbreitbach

**Abonnement**  
Erscheint quartalsweise  
– Einzelheft Deutschland:  
35,- € inkl. Versand und MwSt.  
– Jahresabo (inkl. Zugang zum Online-  
Archiv):  
129,- € inkl. Versand und MwSt.  
– Studentenabo:  
64,50 € inkl. Versand und MwSt.

– Studentenabo Ausland:  
70,35 € inkl. Versand  
– Auslandsabo:  
134,85 € inkl. Versand  
Die Abonnementgebühren sind im Voraus  
zahlbar. Der Abonnementvertrag wird auf  
unbestimmte Zeit geschlossen. Eine Kündi-  
gung ist jederzeit bis 3 Monate vor Ende  
des Bezugszeitraumes möglich. Liegt dem  
Verlag zu diesem Zeitpunkt keine automa-  
tische Kündigung vor, verlängert sich das  
Abonnement automatisch um ein weiteres  
Jahr zum dann gültigen Jahrespreis, zahl-  
bar im Voraus. Die Zeitschrift und alle in ihr  
enthaltenen Beiträge und Abbildungen  
sind urheberrechtlich geschützt.  
In der dfv Mediengruppe, Fachmedien  
Recht und Wirtschaft, erscheinen außer-  
dem folgende Fachzeitschriften: Betriebs-  
Berater (BB), Datenschutz-Berater (DSB), Sa-  
nierungs-Berater (SanB), Compliance-Bera-  
ter (CB), Europäisches Wirtschafts- und  
Steuerrecht (EWS), Zeitschrift zum Innovati-  
ons- und Technikrecht (InTeR), Kommunika-  
tion & Recht (K&R), Netzwirtschaften &  
Recht (N&R), Recht Automobil Wirtschaft  
(RAW), Recht der Finanzinstrumente (RdF),  
Recht der Zahlungsdienste (RdZ), Recht der

Internationalen Wirtschaft (RIW), Sanie-  
rungs-Berater (SanB), Der Steuerberater  
(StB), Wettbewerb in Recht und Praxis  
(WRP), Zeitschrift für Wett- und Glück-  
spielrecht (ZfWG), Zeitschrift für Umwelt-  
politik & Umweltrecht (ZfU), Zeitschrift für  
das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht  
(ZHR), Zeitschrift für das gesamte Lebens-  
mittelrecht (ZLR), Zeitschrift für Neues  
Engerecht (ZNER) und Zeitschrift für  
Vergleichende Rechtswissenschaft  
(ZVGRWiss).  
Besitzverhältnisse: Gemäß § 5 Abs. 2ff. des  
Hessischen Gesetzes über Freiheit und  
Recht der Presse wird mitgeteilt: Gesell-  
schafter der Deutscher Fachverlag GmbH  
sind Herr Andreas Lorch, Heidelberg  
(42,1908%); Frau Catrin Lorch, Königswin-  
ter (10,9358%); Frau Anette Lorch, Büdin-  
gen (10,9367%); Frau Britta Lorch, Berlin  
(10,9367%) sowie die Deutscher Fachverlag  
GmbH, Frankfurt am Main (25%).  
© 2021 Deutscher Fachverlag GmbH  
Frankfurt am Main

